

Gemeinde Rhaudefehn ehrte erfolgreiche Sportler

VON HOLGER WEERS

Auszeichnung Nachwuchstalente Oskar Laprell und Nanke Smid machten besonders von sich reden

Während der Kampfsportler bei der WM in Zypern dabei war, legte die Leichtathletin eine Siegesserie hin.

Rhaudefehn - Um Sportler, die auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene oder darüber hinaus durch gute oder sogar sehr gute Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, in einem würdigen Rahmen zu ehren, wählt die Gemeinde Rhaudefehn seit einigen Jahren einen besonderen Tag aus. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Rathausfestes auf der Showbühne statt.

Hier erhalten die Sportler die Aufmerksamkeit und Anerkennung von Seiten des Publikums, die ihnen gebührt. Am Sonntag fand die Sportlerehrung für das Jahr 2016 durch die Gemeinde Rhaudefehn statt.

Den Anfang machten die Schützen. Sigrid Grest, Erika Hoffmann, Gunda Buß, Gerold Busboom und Herma van Hoorn. Das Quartett zeigte sich in den Einzel- und Mannschaftsdisziplinen auf Bezirksebene sehr zielsicher (siehe Infokasten) und wurde dafür jeweils mit einer Urkunde, einer Medaille und einem kleinen Geschenk durch die Kommune bedacht.

Eine wahre Siegesserie legte im vergangenen Jahr die Nachwuchs-Leichtathletin Nanke Smid hin. Bei elf von vierzehn Laufveranstaltungen lief die 16-jährige Rhaudefehnerin als Erste über die Ziellinie. „Das ist eine schöne Anerkennung. Bislang bin ich nur bei einem Neujahrsempfang durch die Gemeinde Rhaudefehn im Jahr 2013 geehrt worden“, sagte Smid.

Die Gemeinde Rhaudefehn über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannt

machte im vergangenen Jahr Oskar Laprell. Der 15-Jährige vom Holter SV begeistert sich leidenschaftlich für den Ju-Jutsu-Sport. Unter der Anleitung seiner Trainer Hans-Joachim Reinke, Norbert Brandt und Uwe Eilers gelangen Laprell schnell beachtliche Erfolge. Über die Regionalmeisterschaft, Norddeutsche Landesmeisterschaft und Deutsche Schülermeisterschaft brachte es der Kampfsportler zu Meisterehren auf Bundesebene und qualifizierte sich damit für die U 15-Weltmeisterschaft auf Zypern, wo er einen hervorragenden zweiten Platz belegte.

„Die Ehrung durch die Gemeinde Rhaudefehn finde ich super“, zeigte sich Oskar Laprell begeistert, der auch Mitglied in der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Burlage ist und sich dort ehrenamtlich engagiert.

An Fußball, Handball oder anderen Ballsportarten zeigt Oskar Laprell kein Interesse. „Wenn du die nötige Ruhe beim Ju-Jutsu hast, kannst du den Gegner überlegter und präziser treffen“, schwärmt Laprell von seiner Lieblingssportart. Er kann sich durchaus vorstellen, später als Jugendtrainer zu arbeiten und seiner Vereinskollegin Bianca Rose, die als Nachwuchstrainerin beim Holter SV tätig ist, nachzueifern.

Zurzeit ist Oskar Laprell aufgrund einer Schulterverletzung außer Gefecht gesetzt. „Es ist noch ein Jahr an Aufbauarbeit nötig, bis ich meine volle Leistungsstärke wiedererlangt habe“, so Laprell.

„Die gezeigten Leistungen der Sportler sind bewundernswert“, betonte Rhaudefehns



Die Gemeinde Rhaudefehn nahm im Rahmen des Rathausfestes eine Sportlerehrung für das Jahr 2016 vor. Das Bild zeigt (von links) Erika Hoffmann, Sigrid Grest, Herma van Hoorn, Gunda Buß, Gerold Busboom, Oskar Laprell, Nanke Smid und Rhaudefehns Bürgermeister Geert Müller. Bild: Weers

Bürgermeister
Geert Müller. „Es kommt nicht
nur auf Technik, Disziplin und
Leistungsbereitschaft an,
sondern auch auf den
entsprechenden Charakter“, so
der Bürgermeister weiter. „Die
Leistung von Oskar Laprell
zum Beispiel ist umso höher
zu bewerten, da die Fahrt
nach Zypern zur
Weltmeisterschaft ohne große
finanzielle Unterstützung von

Sponsoren erfolgte“, sagte
Müller.

Rhaderfehns Bürgermeister
will sich im Kultur- und
Sportausschuss der
Gemeinde dafür einsetzen,
dass die finanzielle
Unterstützung seitens der
Kommune für derartige Fälle
erhöht wird.

□